



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

An die Vorsitzende des Schulausschusses
Frau
Birgit Klemczak
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 07.06.2024

DEUTSCHLANDTICKET FÜR SCHÜLER*INNEN

AUCH IM NEUEN SCHULJAHR

Sehr geehrte Frau Klemczak,

im Namen der GRÜNEN FRAKTION bitte ich die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen in der Sitzung des Schulausschusses am 12.06.2024.

SACHVERHALT:

Das Kommunal-, das Schul- und das Verkehrsministerium haben einen gemeinsamen Runderlass herausgegeben, der die Fortführung des vergünstigten Deutschlandtickets für Schülerinnen sicherstellt. Dieses Modell schafft nicht nur Planungssicherheit für Kommunen und Schulen, sondern auch für Schüler*innen und ihre Eltern. Die Grüne Fraktion begrüßt sehr, dass das vergünstigte Deutschlandticket auch im nächsten Schuljahr grundsätzlich weitergeführt wird. Die Fortführung dieses Modells würde einen erheblichen Beitrag zur Mobilität der Schüler*innen leisten und gleichzeitig die Familien finanziell entlasten.

Das Deutschlandticket wird für alle nicht freifahrtberechtigten Schüler*innen (Selbstzahler*innen), deren Schulträger sich am NRW-Modell beteiligen, um 20 Euro monatlich rabattiert. Somit fahren sie für aktuell 29 Euro im Monat deutlich preiswerter als bisher. Für die freifahrtberechtigten Schüler*innen ändert sich an den bisherigen Eigenanteilen nichts; sie erhalten das Deutschlandticket statt ihres bisherigen Schüler*innen-Tickets und können damit den Nahverkehr überall in Deutschland nutzen.

Ob alle Schüler*innen das Deutschlandticket bekommen, hängt davon ab, ob die jeweilige Schulträgerin am Modell teilnimmt. Schulträgerin, die bisher weniger als 49 Euro im Monat für ihre freifahrtberechtigten Schüler*innen gezahlt haben, müssen den Betrag auf 49 Euro im Monat erhöhen und einen Vertrag mit dem jeweiligen Verkehrsunternehmen oder -verbund abschließen.

Das NRW-Modell beruht auf dem Solidargedanken. Neben den Mitteln, die das Land auch schon bisher für die Schüler*innen-Beförderung zur Verfügung stellt, bleiben die bisherigen Zahlungen

der Schulträger*innen sowie die Eigenanteile der Schüler*innen im System erhalten. Dadurch wird den Selbstzahler*innen das verbilligte Deutschlandticket ermöglicht. Falls die Mittel nicht für die Finanzierung aller Selbstzahler*innen-Tickets ausreichen, springt das Land mit zusätzlichen Mitteln ein. Auch Kommunen in der Haushaltssicherung können teilnehmen, da nur die Mittel weitergezahlt werden, die auch bislang für die Schüler*innen-Beförderung im kommunalen Haushalt erforderlich waren.

In diesem Kontext bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

FRAGEN:

1. Beabsichtigt die Stadt Herne, die Vereinbarung mit dem VRR auch im Schuljahr 2024/2025 und darüber hinaus fortzusetzen?
2. Wird die Stadt Herne weiterhin am NRW-Modell teilnehmen und das Deutschlandticket für Schüler*innen um monatlich 20 Euro rabattiert anbieten?
3. Gibt es Pläne, das Deutschlandticket für alle Schulformen oder nur für bestimmte Schulen (z.B. weiterführende Schulen) anzubieten?
4. Wie wird die Finanzierung in den kommenden Jahren gesichert, insbesondere für Kommunen in der Haushaltssicherung?

Mit freundlichen Grüßen



Fabian May, Stadtverordneter